

Antrag der Fraktionen der CDU und der SPD

Einführung eines modernen Lehrerarbeitszeitmodells im Land Bremen

Der Lehrerberuf wird auch in Bremen und Bremerhaven mit mangelnder Akzeptanz und ungerechtfertigten Vorurteilen konfrontiert. Dabei leisten die Lehrer im Land Bremen eine wichtige Arbeit in der Vermittlung von Bildung, Wissen und Werten und tragen dadurch zu einem wichtigen Teil zur Verbesserung der Zukunftschancen für unsere Schülerinnen und Schüler bei. Im bundesdeutschen Vergleich erbringen die Lehrer im Land Bremen ein hohes Lehrdeputat.

Gleichzeitig müssen nach der Reform der Schulstruktur, der beabsichtigten Neudefinition der Bildungsinhalte auch die Lehrerausbildung sowie Lehrerarbeitszeit modernisiert werden.

Die von den Lehrern erbrachten Leistungen beziehen sich nicht nur auf die Erteilung von Unterricht, sondern beinhalten u. a. auch Zeiten für die Vor- bzw. Nachbereitung, Korrekturen oder Aufsichten. Erforderlich ist eine Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Lehrerarbeit.

Die Anerkennung dieser Leistungen sowie die Notwendigkeit einer Flexibilisierung und Professionalisierung im Schulbereich erfordern die Einführung eines modernen Lehrerarbeitszeitmodells, das durch Berücksichtigung der einzelnen Tätigkeiten eine höhere Transparenz der Lehrerarbeit ermöglicht.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Der Senator für Bildung und Wissenschaft wird aufgefordert, der Deputation für Bildung bis Ende 2004 zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsorganisation mit den Schulen Maßnahmen zur besseren, gerechteren und leistungsfördernden Arbeitsorganisation zu entwickeln und dabei Modelle anderer Bundesländer einzubeziehen.

Claas Rohmeyer, Jörg Kastendiek und Fraktion der CDU

Ulrike Hövelmann, Jens Böhrnsen und Fraktion der SPD